

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 52 (1975)

Artikel: Parteien und Presse im Kanton Schaffhausen
Autor: Joos, Eduard
Kapitel: Die Entwicklung der Parteien im 20. Jahrhundert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-841856>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Entwicklung der Parteien im 20. Jahrhundert

Die Vorherrschaft des Freisinns bis zum Generalstreik

Die Freisinnig-demokratische Partei

Gründung

Was 1884 mit der Neubelebung des *Politischen Vereins* noch nicht möglich war, 1894 anlässlich der Gründung der *Freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz* verpasst und 1903 mit der *Politisch-freisinnigen Vereinigung* nur in Ansätzen verwirklicht wurde, gelang im Jahr 1904. Die freisinnigen Männer von Stadt und Landschaft schlossen sich zur *Freisinnig-demokratischen Partei des Kantons Schaffhausen* zusammen.

Das *Intelligenzblatt* bereitete die Bevölkerung mit Presseartikel vor und lud zur Gründungsversammlung auf den 24. Januar 1904 ins Restaurant «Schützenhaus» ein¹. Anlass für die Schaffhauer Parteigründung waren lokalpolitische Gegebenheiten und die Neuordnung der schweizerischen Partei. In Schaffhausen stand der Zusammenschluss der Linken zu einer *Sozialdemokratischen Partei* unmittelbar bevor. Er erfolgte am 31. Januar 1904 (S. 225). Die einflussreichen Freisinnigen hatten überdies wenig Vertrauen in die politisch wenig profiliert operierende *Freisinnig-demokratische Vereinigung*, die sich durch den Aufbau einer kantonalen Parteiorganisation auf den richtigen Weg zu bringen hofften.

Die Gründungsversammlung vom 24. Januar wurde von National- und Regierungsrat Dr. Robert Grieshaber geleitet, der in seinem Eröffnungsreferat betonte, dass sich die *Freisinnig-demokratische Partei des Kantons Schaffhausen* der gleichnamigen schweizerischen Partei einordnen wolle und mit ihr gegen ultramontane Uebergriffe und reaktionäre Bestrebungen ankämpfen werde. Ge-

¹ SI 8.1.1904, 9.1.1904, 18.1.1904. Das *Tagblatt* (Redaktor Eugen Müller) verhielt sich bis zur Gründung auffallend passiv und druckte lediglich einen Korrespondentenbericht nach (ST 13.1.1904).